

SELBSTBEWUSSTSEIN UND ZWEIFEL

**Ich hege niemals Zweifel, ich stehe felsenfest.
Ich kämpf` auch gegen Teufel und geb der Welt den Rest.
Man kann mich zwar verletzen, doch beugt man niemals mich.
Man kann mich jagen, hetzen, doch sieg` ich sicherlich.**

**Kenn kein Entgegenkommen, bei mir gibt`s kein Pardon,
hab Gipfel stets erklommen, ich laufe nie davon.
Ich hasse das Verlieren, für mich gibt`s nur Gewinn.
Lass meinen Kampfgeist spüren, halt meinen Kopf nicht hin.**

**Ich lass mich nicht bezwingen, ich gebe niemals auf.
Ich glänz` in allen Dingen, ich nehm` Kritik in Kauf.
Bei allem steh` ich oben, werd` nie Versager sein.
Ich kann mich selbst nur loben, für mich zählt Glanz allein.**

**Doch manchmal kommt das Grübeln: Ist alles nur ein Spiel,
das Beste von manch` Übeln, verfehle ich das Ziel?
Was sind denn wirklich Werte, die mir verlässlich sind?
Wenn sich das Glück nun kehrte, wo ich dann Halt wohl find?**

**Hab` ich auch Selbstbewusstsein, so stößt es in mir auf.
Tritt irgendwann Verlust ein? Was nehm` ich dann in Kauf?
Ist Glück gebaut auf Boden, der irgendwann versinkt?
Sind es nur Episoden, wo Seligkeit entspringt?**